

Protokoll – DFV Landesverbände-Bildungsaustausch

Online-Meeting am 10.09.2026, 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Teilnehmende: 7 Personen

Bayern: Geschäftsführer Oliver Kraus

Hamburg: Referent Öffentlichkeit Michael Deters, Geschäftsführer und Jugendvorstand Otis Hoffmann,
Finanzvorstand Sebastian Burmeister

Nordrhein-Westfalen: Präsident Dominik Hildebrandt, Landestrainer Ultimate Dr. Tim Bögel

DFV: Geschäftsführer Jörg Benner

Tagesordnung

Jörg Benner begrüßt die Teilnehmenden und stellt die Tagesordnung vor:

1. Kurzes Update Entwicklung Leistungssport und B-Lizenz
2. Diskussion des Entwurfs von Rahmenrichtlinien (RRL) zur Durchführung von Bildungsangeboten durch Landesverbände
3. Sonstiges

TOP 1 – Entwicklung Leistungssport und B-Lizenz

- Jörg Benner berichtet über zwei aktuelle Entwicklungen:
- Der DFV Leistungssport-Bereich hat für Ultimate und Discgolf neue Kaderkriterien festgelegt, die sowohl für die Nationalteams als auch für die Nachwuchsklassen I und II gelten.
- Der DOSB hat zum eingereichten, erweiterten DFV-Curriculum mit den beiden B-Lizenzen Leistungssport Ultimate und Discgolf positives Feedback mit nur sehr geringem Nachbesserungsbedarf gegeben.
- Die Nachbesserungen sind bereits vorgenommen. Die korrigierte Version des erweiterten Curriculums wird nach einer weiteren Feedback-Schleife noch im Monat September wieder an den DOSB übermittelt, sodass eine Durchführung der B-Lizenzkurse ab 2027 möglich ist.

TOP 2 – Diskussion des Entwurfs von Rahmenrichtlinien zur Durchführung von Bildungsangeboten durch Landesverbände

- Jörg Benner bezieht sich auf den vor einer Woche versandten ersten Entwurf einer Rahmenrichtlinie (RRL) und die detaillierte Antwort von Dominik Hildebrandt dazu.
- Zugleich verweist er darauf, dass DFV-Präsident Stefan Neubauer sich aktiv an der zügigen Ausarbeitung der RRL beteiligen möchte. Dazu stellt er seine strukturierten Überlegungen vor, die von folgenden **Voraussetzungen** ausgehen:
 - Der DFV darf als einziger Frisbeesport-Verband Trainer*innenlizenzen des DOSB vergeben.
 - Seit Februar 2026 erkennt der DOSB die drei C-Lizenzen des DFV an.
 - Damit hat der DFV, was zuvor fehlte: eine offiziell anerkannte Trainer*innenausbildung.
 - Für das Curriculum ist der DFV verantwortlich und damit auch für die Qualitätsstandards
 - Die Kurse führt ein ehrenamtliches Lehrteam durch, das seit 10 Jahren kaum gewachsen ist. Das ist mit ein Grund, warum nur wenige Aus- und Weiterbildungen pro Jahr angeboten werden.
 - Es stärker zu dezentralisieren und Landesverbände zu integrieren kann ein Schritt zu mehr ausgebildeten Trainer*innen und zu einer Erweiterung des Lehrteams sein.
 - Dafür möchten DFV und Landesverbände eine Rahmenrichtlinie erarbeiten. Sie klärt, wer was verantwortet, wenn Ausbildung nicht mehr nur zentral stattfindet.

- **Diskussionsbereiche:** Nachfolgend wird stichwortartig dargestellt, was im Einzelnen zu klären ist:
 - **Anerkennung der Fortbildungen,** a) in Einzelanerkennung, b) gemäß einem festgeschriebenen Kriterienkatalog per Anzeige oder c) in einem gestuften Akkreditierungsverfahren von a) nach b)
 - **Berufung von Lehrteamern*innen,** a) durch den DFV, b) auch durch LV, per Anzeige, c) auch durch LV in ein zentrales DFV-Register mit Widerspruchsrecht, d) nach getrennten Ebenen
 - **Inhalte Leistungssport-Lizenzverlängerungen,** a) sportartspezifisch mit eng begrenzten Ausnahmen, b) Querschnittsthemen mit nachvollziehbarem Trainingsbezug, c) Quotenlösung mit Mindestanteil sportartspezifisch und Rest aus Querschnittsthemen
 - **Modulgrößen,** a) feste Mindestgrößen, b) freie Kumulierung ohne Mindestgrößen, c) Kombination mit gewisser Untergrenze bei freier Kumulierung
 - **Dokumentation der Teilnahme-Nachweise,** a) bei den Teilnehmer*innen (Einreichen nach Erreichen von 15 UE), b) in gemeinsamen Bildungskonto von DFV u. LV, c) zentrale Liste bei DFV
 - **Finanzierung,** a) DFV als Veranstalter trägt Risiko, vereinnahmt Gebühren, zahlt Kosten, b) Landesverband als Veranstalter trägt Risiko, vereinnahmt Gebühren, zahlt Kosten und führt Lizenzpauschale per TN*in an DFV ab
 - **Koordination,** a) alle Termine und Referent*innen über DFV mit Darstellung aller geplanten DFV- und LV-Termine, b) jeweilige Termine und Referent*innen über DFV und über LV getrennt

Diskussion

- Dominik Hildebrandt bezieht sich auf mehrere Punkte wie folgt:
 - **Anerkennung von Fortbildungen, resp. Basisausbildungen,** für Teilnehmer*innen ist ein System motivierender, wenn Basisangebote bereits auf Lizenzerwerb anerkannt werden können
 - Oliver Kraus pflichtet bei, dass durch entsprechende Anerkennung bei vielen die Hemmschwelle sinken würde. Ihm sind viele Interessent*innen bekannt, die die Lizenz wegen des hohen Aufwands nicht angehen, Anerkennung von Basisausbildungen würde helfen
 - **Inhalte Leistungssport-Lizenzverlängerungen,** Beispiel Deutsche Billard-Union arbeitet mit einer Quotenlösung, z.B. 5 UE müssen sportartspezifisch, der Rest kann aus Querschnittsthemen sein
 - **Dokumentation der Teilnahme-Nachweise,** Frage, ob in dfv-mv ergänzend zum Lizenznachweis auch das Bildungskonto aller Lizenzent*innen geführt werden kann? (Entwicklung noch unklar)
 - **Koordination,** ihm erscheint wünschenswert, dass auf EINER (DFV-) Seite alle Angebote von DFV und LV zentral gesammelt werden
- Michael Deters fragt nach, ob sich nicht auch Angebote von Landessportbünden zur Verlängerung von C-Lizenzen Ultimate und Discgolf Leistungssport eignen?
- Jörg Benner erwidert, dass dies in der 20 Jahre alten DOSB-Ausbildungsordnung in der Tat nicht geklärt ist. Ihm wurde dies vom früheren DFV-Bildungsvorstand Ralf Simon stets so vermittelt, dass insbesondere Verlängerungen von Leistungssport-Lizenzen den ausdrücklichen Sportarten-Bezug unbedingt benötigen. Innerhalb der Gemengelage des übergreifenden DOSB-Lizenzsystems vertreten Landessportbünde und Fachverbände jeweils ihre eigenen Interessen und grenzen sich z.T. gegeneinander ab.

Weiteres Vorgehen

- Dominik Hildebrandt fragt, wie Landesverbände den weiteren Ausarbeitungsprozess unterstützen können? Er bietet an auf Basis der RRL der DBU einen erweiterten Entwurf aufzusetzen, in dem weitergearbeitet werden kann.
- Jörg Benner bedankt sich für das Angebot und nimmt es gerne an. Er ist zuversichtlich, die RRL bis Mitte Oktober zusammen mit den Landesverbänden abstimmen zu können und beim nächsten Treffen gemeinsam zu verabschieden.
- Dr. Tim Bögel hält es für unwahrscheinlich, dass bis dahin bereits eine abstimmungsfähige Version vorliegt und sieht die Chance als gering an, dass die Kooperation bereits 2027 wie geplant starten kann

- Dominik Hildebrandt stimmt zu, eine Kooperation zwischen DFV und Landesverbänden kann nicht ab 2027 stattfinden, wenn es nicht gelingt die RRL beim nächsten Treffen gemeinsam zu verabschieden.

TOP 3 Sonstiges

- Jörg Benner verweist auf die letzte Seite des von ihm im Vorfeld versandten Dokuments hin, in dem weitere Themen aus der vorigen Sitzung berücksichtigt wurden, und stellt sie nochmals vor:
- **Ein DFV-Bildungsverteiler wird angelegt.** Bei der Entwicklung eines „Markplatzes der Möglichkeiten“ steht der DFV gerne als Sparringspartner zur Verfügung, vertraut dabei jedoch auf die Initiative der Landesverbände, einen solchen Austausch zu Bildungsformaten und Veranstaltungsideen anzustoßen.
 - o Jörg Benner kündigt an, mit der nächsten Mails dazu Adressen anzufragen. Dominik Hildebrandt empfiehlt dazu aufrufen, dass Landesverbände Sammeladressen für den Bildungsbereich anlegen
- **Handouts ab 2027 als pdf-Dateien:** Die Handouts der DFV C-Lizenzausbildung sollen ab 2027 als „open source“ für Teilnehmer*innen als pdf veröffentlicht werden. Einerseits sind diese Unterlagen bereits rund 10 Jahre alt, andererseits wird im Rahmen der in Arbeit befindlichen DOSB-Bildungsreform eine Revision der Inhalte nötig, die gemäß dem angestrebten „Kompetenzmodell“ vermutlich die Herausgabe von Handouts im Vorfeld empfiehlt.
- **Kontinuierliche Verbesserung der DFV-Angebote** bei gleichzeitig noch besser herausgearbeiteter Kommunikation der Argumente für das Ablegen von C-Lizenz und B-Lizenz.
- **Künftig flexiblere Gestaltung** der bestehenden Angebote wird angestrebt, vor allem im Rahmen von regionalen Veranstaltungen, die keine langen Anreisen erfordern, so z.B. an denselben Abenden in aufeinanderfolgenden Wochen oder an mehreren Wochenenden, sowie auch digital.
- **Mehr e-learning und asynchrones Lernen zu ermöglichen** steht auf der Todo-Liste. Dazu soll perspektivisch eine digitale Plattform aufgesetzt oder eine bestehende genutzt werden.
 - o Otis Hoffmann bringt dazu die WFDF Academy ins Spiel, bei der zahlreiche Selbstlernkurse kostenfrei zur Verfügung stehen (inkl. Ultimate-Regelakkreditierung), wie zuletzt von der Ultimate Youth Conference der EUF, die parallel zur U17 Ultimate-EM in Wien stattfand.
 - o Ein WFDF Academy-Account ist kostenfrei, ebenso wie alle derzeit dort verfügbaren Kurse.
 - o Dominik Hildebrandt bietet an, für entsprechende Anfrage an Dillon Richardson, WFDF Director of Membership Services, Hinweise zu benötigten Schnittstellen und Daten zusammenzustellen.
 - o Jörg Benner sagt zu mit diesen Hinweisen bei Dillon Richardson für eine Kooperation anzufragen
- **Bildungsurlaub ermöglichen:** Nachdem der Hamburger Frisbeesportverband den Antrag auf Bildungsurlaub-Fähigkeit des DFV auf eigene Initiative ausgefüllt und eingereicht hatte, wurde diesem bereits für die erste Veranstaltung (Aufbaukurs Ultimate C-Lizenz 2026) zugestimmt. Bei der Beantwortung der dabei gestellten Fragen half ihnen der Blick ins DFV-Curriculum. Sofern die Lebensläufe aller Lehrteamer*innen zum Nachweis ihrer Qualifizierung einzureichen sind, so liegen in der DFV-Geschäftsstelle vor. Der DFV bittet die Landesverbände um Unterstützung, diesen Vorgang möglichst auch in ihrem eigenen Bundeslandselbst anzustoßen und den Antrag darauf einzureichen.
- **Anerkennung von Ausbildungsanteilen, die nicht beim DFV geleistet werden:** Dazu besteht bislang eine Anzahl von 20 UEs, die bisher bereits anerkannt werden, auch wenn sie außerhalb des DFV absolviert wurde. Um mehr Anteile von außerhalb des DFV anzuerkennen, müssten beispielsweise weitere 20 UEs identifiziert werden. Dies fällt im Moment noch schwer, da alle weiteren UEs, auch im DFV-Basiskurs bereits frisbeesport-bezogen sind. Es soll versucht werden, dies künftig zu ermöglichen.

Abschluss des Calls (21:00 Uhr)

- Jörg Benner bedankt sich bei allen Teilnehmenden und legt die nächste Sitzung gemäß Absprache im Call auf Donnerstag den 19. November 2026 um 20 Uhr fest.